

S. N. ,
34081
J. N. 10988

Professor Freund!

Empfangen Sie meine aufrichtigen und herzlichsten Dank
für die wohlwollende Gabe mit Ihrem räthselhaften Besuche,
mit welchem Sie mich noch am Vorabend meines Ab-
reises von Wien beehrte haben und wofür Ihnen
unendlich zu danken sein darf nicht mehr möglich
war.

Bezüglich der Zuspätkommen meines Langjährigen
ringbuch, bitte ich Sie, meine Besorgung pro 871
mit Abstand zu können lassen zu wollen, damit
ich davon Besichtigung nicht länger verzögern.

Gerben Sie bezüglich Freigabe des Ihnen vor einigen
Wochen namenshaft gemachten Defecte: Druckfehler fallen

n. Leseblätter u. s. o. gütige Besorgung getroffen und
die Ausfertigung gütlich vorüber.

Ich bitte bei nächster Gelegenheit mich von den in
Wien erschienenen "Neuen Zeitung" die Nummer
2 und von den "Neuen Familienblatt" die
Donnerstag Nummer vom 14^{ten} Jänner besorgen zu lassen.

Auf von den "Neuen Zeitung" Blatt 2 sind mir die
letzten zwei Nummern (25 und 26) der Jahrgang 87
nicht gekommen, infolgedessen Ihre letzte Monatsrechnung
sind mir vom 24^{ten} Jänner unmittelbar No 1
der 87^{ten} Jahrgang besorgen.

Mit den besten Grüßen, hochachtungsvoll

Hr

unsern ergebenen



Ant. Auerperg

Thun am Hart,
21 Jan: 87.



